

Therwil, 10. Mai 2025

Liebes Passivmitglied unseres Kirchenchors

Beim aktuellen fröhlichen Wetter scheint die Weihnachtszeit 2024 weit weg und doch sind unsere Erinnerungen an unserer Adventskonzerte und das Singen in der Weihnachtsgottesdiensten noch ganz präsent.



Das Einstudieren der „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein hat von uns einiges abverlangt. Einige von uns haben bereits bei den ersten Proben „Feuer gefangen“ für dieses Werk, andere erst kurz vor der Aufführung. Die Adventskonzerte waren für uns ein unvergessliches Erlebnis und eine Belohnung für das intensive Proben. Dank dem ideal zusammengestellten Konzertprogramm unseres Chorleiters und Kirchenmusiker Ralph Stelzenmüller entstand an beiden Konzerten eine einmalige Atmosphäre, welche das Publikum berührte und begeisterte.

Ein Teil des Konzertprogramm liessen wir auch am Choral Evensong am 21. Dezember und in den Gottesdiensten am 24. Und 26. Dezember erklingen. Glücklich und zufrieden konnten wir so das Chorjahr 2024 abschliessen.

Damals haben wir nicht geahnt, dass Ruedi Baltisberger, unser überaus geschätzter Sängerkollege, langjähriger Vorstandspräsident und unser Ehrenmitglied im neuen Jahr nicht mehr mit uns singen würde.

Ruedi Baltisberger starb für uns alle unerwartet am 12. Januar 2025 nach einer Operation. Die Erschütterung im Chor war gross. Ruedi war für uns eine prägende Person und über viele Jahre der „Repräsentant“ des Chores. Ein Chor ohne Ruedi kannten die meisten von uns nicht, denn Ruedi war bereits da, als fast alle von uns in den Chor eintraten. So probten wir an unserer ersten Probe im neuen Jahr nicht neue Werke, sondern bereiteten uns auf Ruedis Abdankungsgottesdienst vor. Beinahe der vollzählige Chor und zahlreiche frühere Sängerkollegen und -kolleginnen fanden sich am 22. Januar auf der Empore ein, um Ruedis letzter Gang musikalisch zu begleiten.

Für uns steht fest „Ruedi ist nicht mehr da, wo er immer war, aber überall dort wo wir singen“.



Am 2. Februar sangen wir im Gottesdienst zu Maria Lichtmess. Dieser Sonntag ist genau 40 Tage nach Weihnachten und das offizielle Ende der Weihnachtszeit. Gleichzeitig wird der Blasiussegen gespendet.

Am 5. Februar hielten wir unserer 105. Generalversammlung ab. Nach einer kurzen Abendvesper in der Kirche und einer kulinarischen Stärkung legten wir im 19.30 Uhr mit dem formalen Teil los. Wir schauten zufrieden aufs 2024 zurück und gespannt auf 2025. Ralph Stelzenmüller verriet uns die Kernelemente unseres Programms 2025: Ostern („Alleluja“ von Buxtehude, „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Telemann), Pfingsten (Gospel Mass von Raitis Grigalis), Advent und Weihnachten (Schubert: G-Dur Messe und Magnificat).

Drei Mitglieder konnten für 20 Jahre und vier Mitglieder für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Ein spezielles Jubiläum hätte Ruedi Baltisberger gehabt: 35 Jahre Chormitgliedschaft. In diesem 35 Jahren hat ihn Fränzi, seine Frau mit viel Verständnis für sein Engagement begleitet, sowie unzählige Musiker und Solisten beherbergt und gepflegt. Aus diesem Grund wurde Fränzi Baltisberger unter grossem Applaus des Chores die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Die Generalversammlung bot Gelegenheit, einmal einen etwas anderen Blick auf den Chor zu werfen.

Wie wäre es, wenn wir eine Bootscrew wären?

Dann hätte die Zusammenfassung des Chorjahres 2024 wie folgt gelautet: 14 Destinationen angelaufen, Stimmung an Bord gut, erfahrene motivierte Crew, Reederei zufrieden, funktionierendes Informationssystem, keine Schäden am Boot, Bootskasse ohne Leck, Krankenzimmer leider ab und zu benutzt, Zusatzjobs unterschiedlich beliebt, Bootsüberholung erfolgreich.

Anstelle des Vorstandes stünden dem Kapitän die 1. Offizierin, die Maat, die Smut, der Anlasslotse und die Kassenwartin zur Seite.

Es war eine Generalversammlung der leisen Töne (Gedenken an Ruedi), der Dankbarkeit für das gemeinsam Erreichte und des unbeschwertem Lachens, weil wir es einfach gut zusammen haben.

Schon im ersten Quartal hat uns Ralph Stelzenmüller mit dem «Alleluja» von Buxtehude ein regelrechter Ohrwurm ins Ohr gepflanzt. Kaum zu glauben, dass dieses Werk mehr als 300 Jahre alt ist. Mit Freude haben wir am Gründonnerstag und in der Osternacht gesungen.

Nach den Osterferien setzten wir zu einem Sprung in die zeitgenössische Musik an und proben aktuell die Gospel Mass von Raitis Grigalis für den Pfingstgottesdienst. Wir haben diese Messe schon vor einigen Jahren gesungen und sind erstaunt, wie viel davon noch präsent ist.

Somit steht fest: Mit Singen kann man Jahrhunderte überspringen und trainiert das Gedächtnis. Zudem stärkt singen – so will man dem Internet glauben – das Immunsystem, intensiviert die Atmung, wirkt entspannend, baut Stress ab und sorgt für gute Laune.

Wenn Du von diesen Vorteilen auch profitieren möchtest, laden wir Dich herzlich ein, bei uns im Kirchenchor oder dem Projektchor mitzusingen. Natürlich freuen wir uns auch über Deine Unterstützung unseres Singens: als Zuhörer:in und als Passivmitglied. Und uns weiterzuempfehlen ist natürlich auch eine gute Idee.

In den nächsten Wochen singen wir bei folgenden Gelegenheiten

- **Maiandacht (21. Mai: 19.30 Uhr),**
- **Pfingst- Gottesdienst (9.Juni: 10.00 Uhr)**
- **Choral Evensong zur Sommersonnenwende (21. Juni)**

Und schon zum Vormerken sind unsere

- **Adventskonzerte vom 13./14. Dezember**

Mit herzlichen Grüssen im Namen des ganzen Vorstandes
Sibylle Imhof-Müller

P.S: Ein regelmässiger Blick auf die Homepage hält Dich auf dem Laufenden über unseren Chor (www.kirchenchor-therwil.ch) und zeigt weitere Eindrücke aus unserem Chorleben.